

BSE in toter Milchkuh entdeckt

Düsseldorf/Everswinkel. In Everswinkel bei Münster ist bei einer routinemäßigen Untersuchung des Kadavers einer Milchkuh das Virus der Rinderseuche BSE entdeckt worden. Das teilte ein Sprecher des Agrarministeriums in Düsseldorf auf Anfrage mit. Damit gebe es in diesem Jahr den ersten BSE-Fall in Nordrhein-Westfalen und bundesweit den vierten Fall der Rinderseuche. Nach Angaben des Sprechers war das Tier »unter natürlichen Umständen« gestorben. Das Rind sei 1999 geboren worden, bevor die Fütterung mit Tiermehl im Jahr 2000 verboten wurde. Für Menschen, die Milch von der infizierten Kuh getrunken hätten, habe keine Gefahr bestanden. Seit dem Jahr 2000 hat es 409 Fälle von BSE bei Rindern gegeben, davon bei 22 Tieren in NRW. (ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/88507.bse-in-toter-milchkuh-entdeckt.html>